



Niederschrift

über die 30. Sitzung
des Rates der Stadt Lippstadt
am 27.05.2002

Sitzungsraum:	Rathaussaal, Lange Straße 14
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	21:15 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

1 Wolfgang Schwade

CDU-Fraktion

2 Hannelore Bartmann-Salmen	CDU-Fraktion
3 Bernd Bartscher	CDU-Fraktion
4 Wilhelm Börskens	CDU-Fraktion
5 Reinhold Brinkhaus	CDU-Fraktion
6 Hartmut Brülle	CDU-Fraktion
7 Peter Cosack	CDU-Fraktion
8 Manfred Durben	CDU-Fraktion
9 Josef Franz	CDU-Fraktion
10 Klaus Fürstenberg	CDU-Fraktion
11 Wilhelm Gösling	CDU-Fraktion
12 Jan Walter Hammer	CDU-Fraktion
13 Dr. Bernd-Dieter Hanel	CDU-Fraktion
14 Hubertus Hecht	CDU-Fraktion
15 Bernhard Hollenhorst	CDU-Fraktion
16 Karl-Heinz Homann	CDU-Fraktion
17 Friedrich Wilhelm Hülsemann	CDU-Fraktion
18 Franz Klocke	CDU-Fraktion
19 Friedhelm Lahme	CDU-Fraktion
20 Klaus Laufkötter	CDU-Fraktion
21 Wilbert Luig	CDU-Fraktion
22 Siegfried Pfenninger	CDU-Fraktion
23 Karl Rohe	CDU-Fraktion
24 Ralf Sommer	CDU-Fraktion
25 Hans Werner Thomann	CDU-Fraktion
26 Werner Timmermann	CDU-Fraktion

SPD-Fraktion

27 Gudrun Beschorner	SPD-Fraktion
28 Otto Brand	SPD-Fraktion
29 Karl-Heinz Brülle	SPD-Fraktion
30 Dieter Deimel	SPD-Fraktion
31 Herbert Heiermeier	SPD-Fraktion
32 Hans-Joachim Kayser	SPD-Fraktion
33 Antonius Matthias	SPD-Fraktion
34 Christian Nernheim	SPD-Fraktion
35 Sabine Pfeffer	SPD-Fraktion
36 Manuel Rodriguez Cameselle	SPD-Fraktion

37	Wolfgang Schulte Steinberg	SPD-Fraktion
38	Martin Schulz	SPD-Fraktion
39	Marlies Stotz	SPD-Fraktion
40	Udo Strathaus	SPD-Fraktion
41	Hans Zaremba	SPD-Fraktion
FDP-Fraktion		
42	Edgar Beumer	FDP-Fraktion
43	Dr. Forusan Madjlessi	FDP-Fraktion
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen		
44	Michael Bruns	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
45	Ursula Jasperneite-Bröckelmann	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
46	Gisela Neumann-Pollok	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
BG-Fraktion		
47	Hans-Dieter Marche	BG-Fraktion
Entschuldigt		
48	Klaus Helfmeier	SPD-Fraktion
49	Ute Leweling	SPD-Fraktion
50	Wilhelm Glarmin	FDP-Fraktion
51	Karl Schneider	BG-Fraktion

Verwaltung	
Beig. u. Stk. Strotmeier	
Techn. Beigeordneter Dr. Hagemann	
Städt. Verw.-Dir. Vollmer	
Stadtamtmann Feldmann	
StOI Kowollik	Schriftführerin

In öffentlicher Sitzung

Herr Schwade eröffnete die Sitzung und begrüßte insbesondere die erschienenen Zuhörer und Zuhörerinnen sowie die Vertreter der Presse. Er gab eine Erweiterung der Tagesordnung im öffentlichen sowie im nichtöffentlichen Sitzungsteil um verschiedene Berichte der Verwaltung sowie eine Anfrage bekannt, und stellte fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen worden war.

1. Fragestunde für Einwohner

Es ergingen keine Wortmeldungen.

2. 97. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Dedinghausen, Wasserstraße / Zum Erlenbruch

hier: a) Ergebnis der Beteiligung der Bürger und der Träger öffentlicher Belange

b) Ergebnis der öffentlichen Auslegung

c) Beschluss zur 97. Änderung des Flächennutzungsplanes

Vorlage Nr. 184/2002

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschloss der Rat:

a) Das Ergebnis der Beteiligung der Bürger (Anlage) und der Träger öffentlicher Belange wird zur Kenntnis genommen.

b) Das Ergebnis der öffentlichen Auslegung wird zur Kenntnis genommen.

- c) Die 97. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Lippstadt für den Bereich Dedinghausen, Wasserstraße/Zum Erlenbruch wird beschlossen. Dem Erläuterungsbericht vom 8.02.2002 (Anlage) wird zugestimmt. Er wird der 97. Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 5 Abs. 5 BauGB beigefügt.

(Einstimmig zugestimmt)

- 3. **Bebauungsplan Nr. 211 Dedinghausen, "Wasserstraße/Zum Erlenbruch"**
hier: a) **Ergebnis der Beteiligung der Bürger und der Träger öffentlicher Belange**
b) **Ergebnis der öffentlichen Auslegung**
c) **Satzungsbeschluss**
Vorlage Nr. 183/2002

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

- a) Das Ergebnis der Beteiligung der Bürger (Anlage) und der Träger öffentlicher Belange wird zur Kenntnis genommen.
- b) Das Ergebnis der öffentlichen Auslegung wird zur Kenntnis genommen.
- c) Der Bebauungsplan Nr. 211 Dedinghausen, "Wasserstraße/Zum Erlenbruch" wird gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung vom 16.05.2002 (Anlage) wird zugestimmt.

(Einstimmig zugestimmt)

- 4. **106. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Lippstadt für den Bereich des Friedhofes Klusestraße, Bad Waldliesborn**
hier: a) **Ergebnis der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange**
b) **Ergebnis der öffentlichen Auslegung**
c) **Beschluss zur 106. Änderung des Flächennutzungsplanes**
Vorlage Nr. 148/2002

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschloss der Rat:

- a) Die Anregungen während der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (Anlage) wurden geprüft und abgewogen. Die Stellungnahme hierzu wird beschlossen (Anlage).
- b) Das Ergebnis der öffentlichen Auslegung wird zur Kenntnis genommen.
- c) Die 106. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 199 wird beschlossen. Dem Erläuterungsbericht vom 25.04.2002 (Anlage) wird zugestimmt. Er wird der 106. Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 5 Abs. 5 BauGB beigefügt.

(Einstimmig zugestimmt bei 1 Enthaltung)

5. **Bebauungsplan der Stadt Lippstadt Nr. 199 "Bad Waldliesborn, Friedhof Klusestraße"**

hier: a) **Ergebnis der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange**
b) **Ergebnis der öffentlichen Auslegung**
c) **Satzungsbeschluss**

Vorlage Nr. 149/2002

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

- a) Die Anregungen der Träger öffentlicher Belange (Anlage) wurden geprüft und abgewogen. Die Stellungnahme hierzu (Anlage) wird beschlossen.
- b) Das Ergebnis der öffentlichen Auslegung wird zur Kenntnis genommen.
- c) Der Bebauungsplan der Stadt Lippstadt Nr. 199 "Bad Waldliesborn, Friedhof Klusestraße" wird gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung vom 25.04.2002 (Anlage) wird zugestimmt. Sie wird dem Bebauungsplan gem. § 9 Abs. 8 BauGB beigelegt.

(Einstimmig zugestimmt bei 1 Enthaltung)

6. **Parkgebührenordnung**

hier: **Erstattung des hälftigen Anteils der im Rahmen der 20-minütigen Parkgebührenbefreiung entstandenen Mindereinnahmen**

Vorlage Nr. 133/2002

Nach einer Diskussion, an der sich die Herren Schwade, Marche, Kayser, Dr. Madjlessi, Börskens, Bruns sowie Frau Jasperneite-Bröckelmann beteiligten, stellte Frau Jasperneite-Bröckelmann den Antrag, die Erstattungsleistungen gar nicht zu begrenzen.

Herr Dr. Madjlessi stellte den Antrag, die Erstattungsleistungen auf 30.000,00 € zu begrenzen.

Herr Schwade ließ über den weitestgehenden Antrag zuerst abstimmen.

Der Rat beschloss:

'Der Antrag der FDP-Fraktion, die Erstattungsleistungen auf 30.000,00 € zu begrenzen, wird abgelehnt.'

(Mehrheitlich zugestimmt)

Anschließend ließ Herr Schwade über den Verwaltungsvorschlag gemäß der Vorlage abstimmen.

Der Rat beschloss:

"Die Erstattungsleistungen der Gewerbetreibenden/Dienstleister für die im Rahmen der 20-minütigen Gebührenbefreiung entstandenen Mindereinnahmen werden für die Jahre 2002 bis 2004 auf maximal 60.000,00 € begrenzt.

Die Differenz zwischen der 2001 erzielten Einnahme des Handels und des an die Stadt zu zahlenden hälftigen Anteils des Gebührenauffalls wird gestundet mit dem Ziel eines Ausgleichs durch entsprechende Mehreinnahmen der Gewerbetreibenden/Dienstleister in den nächsten Jahren."

(Mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

Damit erübrigte sich die Abstimmung zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

7. **800jähriges Jubiläum des Stadtteiles Overhagen**
hier: Antrag von Herrn Ortsvorsteher Kayser auf Gewährung eines Zuschusses vom 09.04.2002
Vorlage Nr. 146/2002

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschloss der Rat:

'Auf Antrag von Herrn Ortsvorsteher Kayser wird dem Bürgerring Overhagen e.V. für die Planung, Organisation und Durchführung der Feierlichkeiten zum 800jährigen Jubiläum des Stadtteiles Overhagen ein Zuschuss in Höhe von 3.000,00 € gewährt, unter der Voraussetzung, dass der Zuschuss im nächsten Jahr nach erfolgter Endabrechnung aller Einnahmen und Ausgaben zurückzuzahlen ist.

Der Betrag von 3.000,00 € wird außerplanmäßig bereitgestellt. Da der Zuschuss erst im Haushaltsjahr 2003 zurückgezahlt wird, erfolgt die Deckung im Haushaltsjahr 2002 zunächst durch Inanspruchnahme der Deckungsreserve bei Hhst. 1.910.8500.0.'

(Einstimmig zugestimmt)

8. **Vorlage der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2001**
Vorlage Nr. 150/2002

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

9. **Stadtwerke Lippstadt GmbH hier: Jahresabschluss 2000/2001**
Vorlage Nr. 158/2002

Nach Wortmeldungen von Frau Jasperneite-Bröckelmann und Herrn Marche beschloss der Rat unter Bezugnahme auf die Vorlage:

'Der Vertreter der Stadt Lippstadt in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Lippstadt GmbH wird angewiesen, dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Lippstadt GmbH für das Geschäftsjahr 2000/2001 Entlastung zu erteilen.'

(Mit Stimmenmehrheit bei 3 Gegenstimmen zugestimmt)

**10. Unterrichtung über gem. § 82 Abs. 1 GO genehmigte über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben
Vorlage Nr. 167/2002**

Nach einer Diskussion zu lfd. Nr. 5, an der sich Frau Jasperneite-Bröckelmann sowie die Herren Marche und Schwade beteiligten, wurde die Vorlage zur Kenntnis genommen. Herr Schwade sagte zu, zu prüfen, ob die Gewerbetreibenden im Bahnhofsgebäude verpflichtet werden können, Toiletten vorzuhalten.

**11. Kooperation von Ostendorf-Gymnasium und Volkshochschule im Bereich der Fremdsprachenwahl in der gymnasialen Oberstufe
Vorlage Nr. 161/2002**

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

- '1. Der Rat stimmt der Fortsetzung des Kooperationsprojektes von Volkshochschule und Ostendorf-Gymnasium zum Fremdsprachenunterricht mit städt. Anteilsfinanzierung im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel zu.
2. Zur Finanzierung zahlen die Erziehungsberechtigten auch weiterhin eine hälftige Gebühr auf der Grundlage der Gebührenordnung für die städt. Volkshochschule. Die Stadt Lippstadt als Schulträger des Ostendorf-Gymnasiums stellt die Restfinanzierung durch einen Zuschuss in Höhe von 50 v.H. der entsprechenden Elterngebühr in Aussicht."

(Einstimmig zugestimmt)

**12. Einrichtung einer Hortgruppe für die ganztägige Betreuung von Kindern in der städtischen Immobilie Lipperoder Straße 47 (20 Kinder)
hier: Schreiben der Gem. Gesellschaft für Sozialarbeit e. V. vom 11.02.2002
Vorlage Nr. 114/2002**

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschloss der Rat:

- '1. Zum 01.08.2002 wird in der städtischen Immobilie Lipperoder Straße 47 im Sinne des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder eine Hortgruppe zur Betreuung von mindestens 20 Kindern im Alter von 6 bis 14 Jahren eingerichtet (Betreuungszeit ab täglich 6.30 Uhr bis 16.30 Uhr). Träger dieser Hortgruppe ist die Gem. Gesellschaft für Sozialarbeit e. V. Lippstadt. Voraussetzung für die Inbetriebnahme ist die Erteilung der Betriebserlaubnis durch das Landesjugendamt.
2. Die Stadt Lippstadt vermietet die notwendigen Räumlichkeiten im Gebäude Lipperoder Straße 47 zu einer ortsüblichen Miete zuzüglich Nebenkosten an den Träger der Einrichtung.

3. Der Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 29.05.2000, der zunächst eine Nutzungsbefristung für die Betreuung von Kindern bis zum 31.12.2004 sowie eine kostenlose Nutzung beinhaltet, wird aufgehoben.“

(Einstimmig zugestimmt)

13. **Förderung von Schülertreffs in Tageseinrichtungen, Schulen u. a. zur Betreuung von Grundschulkindern nach der Schule (SiT-Programm)**
hier: Anpassung des Ratsbeschlusses vom 19.02.2001 an die derzeitige Bedarfssituation
Vorlage Nr. 115/2002

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

"Der Ratsbeschluss vom 19.02.2001, der seit dem 01.08.2000 die städtische Förderung von Schülertreffs in Tageseinrichtungen, Schulen (SiT) zur Betreuung von Grundschulkindern nach der Schule regelt, wird ab dem 01.08.2002 wegen der aktuellen Entwicklung und der gesammelten Erfahrungen seit Beginn der Maßnahme angepasst bzw. teilweise neu gefasst.

Der in der beigefügten Anlage formulierten Neuregelung ab 01.08.2002 wird zugestimmt.“

(Einstimmig zugestimmt)

14. **Schulsozialarbeit an den drei Lippstadt Hauptschulen ab 01. 08. 2002 (Wilhelmschule, Kopernikusschule, Stadtwaldschule);**
hier: a) Finanzierung auf der Grundlage der Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses und des Schulausschusses vom 22. 01. 2002 (1,5 Stellen)
b) Antrag der SPD-Fraktion vom 04.02.2002 auf Stellenerhöhung von 1,5 auf 3,0 Stellen
Vorlage Nr. 127/2002

Herr Schwade teilte ergänzend zur Vorlage mit, dass nun der Bewilligungsbescheid über 20.000,00 € befristet bis zum 31.12.2002 vorläge. Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

- '1. Für die Durchführung der Schulsozialarbeit an den Lippstädter Hauptschulen (Wilhelmschule, Kopernikusschule, Stadtwaldschule) werden schulische Jugendarbeiter im Umfang von 1,5 Stellen (möglichst Sozialarbeiter/Sozialpädagogen) zum 01. 08. 2002 eingestellt.

2. a) Die notwendigen anteiligen Haushaltsmittel des Jahres 2002 für die Personal- und Sachausgaben in Höhe von rd. 42.000,00 € werden außerplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung des Betrages erfolgt im Rahmen des Haushaltsrestes aus der Haushaltsstelle 1.410.7120.3 -Anteil an den Nettoaufwendungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundessozialhilfegesetz- in Höhe von 42.000,00 €. Weiterhin sind evtl. Fördereinnahmen des Landes NRW zur Minderung der städt. Finanzierung zu berücksichtigen.
- b) Ab 01. 01. 2003 sind die Personal- und Sachausgaben im Rahmen des Etats bzw. des Stellenplans zu berücksichtigen. Zur Deckung der Ausgaben von rd. 87.000,00 € jährlich sind verwaltungsseitig folgende Finanzierungspositionen zu berücksichtigen bzw. noch zu klären:
 - Zuschüsse des Landes NRW (Sachkosten- bzw. Personalkostenzuschüsse)
 - Einsparungen bei den Personalausgaben im Rahmen der im Stellenplan vorhandenen Stellen des Fachbereichs Jugend- und Soziales.
Dem Rat ist im Rahmen der Etatberatung 2003 hierüber gesondert zu berichten.
3. Die Verwaltung wird gebeten, nach Ablauf des Schuljahres 2002/2003 über Erfahrungen und Entwicklungen der Schulsozialarbeit im Jugendhilfeausschuss zu berichten.'

(Einstimmig zugestimmt)

**15. Jugendfreizeiteinrichtung mit integriertem Bewohnerzentrum (Treff am Park - TaP) des Sozialdienstes Kath. Männer e. V. Lippstadt
hier: Betriebskostenzuschuss zu den Personal- und Sachkosten im Jahr 2003
Vorlage Nr. 129/2002**

Nach einer Wortmeldung von Herrn Börskens beschloss der Rat unter Bezugnahme auf die Vorlage:

'Dem als Anlage beigefügten Entwurf der Vereinbarung über den Betrieb der Jugendfreizeiteinrichtung mit integriertem Bewohnerzentrum (Treff am Park - TaP) Lippstadt, Nußbaumallee 34 zwischen der Stadt Lippstadt und dem Sozialdienst Kath. Männer e. V. Lippstadt ab 01.01.2003 wird zugestimmt.'

(Einstimmig zugestimmt)

16. Sanierungsmaßnahme I "Östliche Innenstadt"
hier: Aufhebung der Sanierungssatzung
Vorlage Nr. 125/2002

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschloss der Rat:

'Die beigefügte Satzung über die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes I für den Bereich des Baublockes zwischen Lange Straße, Geiststraße, Luchtenstraße und Woldemei wird beschlossen.'

(Einstimmig zugestimmt)

17. Anlage eines Freizeitbereiches im Wohnpark Süd
hier: Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses
Vorlage Nr. 187/2002

Am 12.04.2002 wurde nachfolgender Dringlichkeitsbeschluss gefasst:

"Dringlichkeitsbeschluss gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NW

Bei der Haushaltsstelle 1.460.9501.1 Wohnpark Südstraße - Anlage eines Bolzplatzes und Kinderspielplätze werden 155.760 € überplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen in gleicher Höhe bei der Haushaltsstelle 1.460.3610.4 Landeszuschuss zur Errichtung eines Bolzplatzes im Wohnpark Süd.

Lippstadt, den 12.04.2002

gez. Schwade
Bürgermeister

gez. Börskens
Ratsmitglied

gez. Kayser
Ratsmitglied"

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

'Der Dringlichkeitsbeschluss vom 12.04.2002 wird genehmigt. '

(Einstimmig zugestimmt)

18. Erschließung von Baugrundstücken an der westlichen Stichstraße des Marienschulweges in Bad Waldliesborn
hier: Bewilligung außerplanmäßiger Ausgaben
Vorlage Nr. 198/2002

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschloss der Rat:

'Für die Erschließung von Baugrundstücken an der westlichen Stichstraße des Marienschulweges in Bad Waldliesborn werden folgende Beträge außerplanmäßig bereitgestellt:

Bau des Schmutzwasserkanals	16.000 €
Anlegung der Baustraße	5.500 €
Erweiterung der Straßenbeleuchtung	<u>3.500 €</u>
Gesamtkosten	25.000 €

Die Deckung erfolgt in voller Höhe durch Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 1.630.3500.6 'Erschließungsbeiträge'.

(Einstimmig zugestimmt)

**19. Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Haushaltsstelle 1.610.6563.3 "Vorbereitung und Durchführung von Bauleitplan-, Stadtteil- und Wohnumfeldplanungen"
Vorlage Nr. 163/2002**

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

'Der Dringlichkeitsbeschluss vom 10.04.2002 zur überplanmäßigen Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln von 23.100,00 € bei der HHSt. 1.610.6563.3 "Vorbereitung und Durchführung von Bauleitplan-, Stadtteil- und Wohnumfeldplanungen" wird gem. § 60 Abs. 1 Satz 3 GO NW genehmigt.'

(Einstimmig zugestimmt)

20. Fragen der Ratsmitglieder / Berichte der Verwaltung

**20.a Vorhaltung von Rollstühlen auf dem Hauptfriedhof
hier: Anfrage von Frau Bartmann-Salmen**

Herr Vollmer gab die Anfrage (s. Anlage) von Frau Bartmann-Salmen bekannt. Nach Wortmeldungen von Frau Bartmann-Salmen und Frau Jasperneite-Bröckelmann, wurde die Angelegenheit zu Prüfung und anschließenden Beratung an den Fachausschuss verwiesen. Herr Beumer erklärte sich bereit, einen Rollstuhl für den Hauptfriedhof zu spenden.

20.b Beschmieren von Gebäuden

hier: Bekanntgabe der Antwort auf die Anfrage von Herrn Klaus Dittmann

Herr Vollmer gab die Eingabe an den Stadtrat von Herrn Klaus Dittmann sowie die Antwort von Herrn Bürgermeister Schwade bekannt.

gez. Schwade
Vorsitzender

gez. Kowollik
Schriftführerin